

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2008/3/11 4Ob170/07i, 4Ob102/08s, 4Ob92/08w, 4Ob109/10y, 4Ob175/12g, 4Ob190/12p

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 11.03.2008

Norm

UrhG §5 Abs2

Rechtssatz

Eine freie Benützung kommt um so weniger in Betracht, je ausgeprägter die Individualität der Vorlage ist, desto weniger wird sie gegenüber dem neugeschaffenen Werk verblassen. Umgekehrt wird sie um so eher verblassen, je stärker die Individualität des neuen Werks ist.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 170/07i

Entscheidungstext OGH 11.03.2008 4 Ob 170/07i

Veröff: SZ 2008/31

- 4 Ob 102/08s

Entscheidungstext OGH 08.07.2008 4 Ob 102/08s

Beisatz: Der Bearbeitungsschutz setzt keine „besondere“ Individualität des Originalwerks voraus. Wohl aber ist der jeweilige Grad der Individualität ein Element bei der Beantwortung der Frage, ob noch eine geschützte Bearbeitung im Sinn von § 5 Abs 1 UrhG oder schon eine freie Nachschöpfung im Sinn von § 5 Abs 2 UrhG vorliegt. (T1)

- 4 Ob 92/08w

Entscheidungstext OGH 26.08.2008 4 Ob 92/08w

nur: Eine freie Benützung kommt um so weniger in Betracht, je ausgeprägter die Individualität der Vorlage ist. (T2)

- 4 Ob 109/10y

Entscheidungstext OGH 13.07.2010 4 Ob 109/10y

Vgl

- 4 Ob 175/12g

Entscheidungstext OGH 18.10.2012 4 Ob 175/12g

Vgl auch; Beisatz: Hier: AGB?Klauseln. (T3)

- 4 Ob 190/12p

Entscheidungstext OGH 12.02.2013 4 Ob 190/12p

Auch; Beisatz: Hier: Hundertwasser-Haus. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123238

Im RIS seit

10.04.2008

Zuletzt aktualisiert am

25.06.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at